

Die Grünliberalen (GLP) sagen Ja zum „Roten Haus“ und Nein zum neuen Rheinweg

18.03.2016

R.Ag. Die Grünliberale Stadtpartei hat an ihrer letzten Mitgliederversammlung die Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung besprochen. GLP - Stadträtin Béa Bieber überzeugte die Teilnehmenden von der Wichtigkeit der Zustimmung zum Verpflichtungskredit für die Sanierung und Erweiterung des „Roten Hauses“. Mit der Einsparung von rund 1Mio. Franken gegenüber dem ursprünglichen Projekt gingen nach Meinung der Grünliberalen jedoch auch wesentliche Bestandteile der damaligen Vorlage verloren. Trotzdem stimmte die Versammlung diesem Kredit einstimmig zu. Die Diskussion über den neuen Rheinweg hat die GLP als erste Ortspartei bereits im Juni 2015 geführt und schon damals klar Nein zu diesem Projekt gesagt. Beim Kosten- Nutzenverhältnis überwiegen die Kosten viel zu stark. Auch ist kein ökologischer Mehrwert zu erkennen. In einer Zeit, in welcher in Bund und Kanton ein Sparpaket das andere ablöst und schmerzliche Einsparungen auf allen Ebenen anstehen, erachten es die Grünliberalen als nicht angezeigt für ein Brückenprojekt rund 4Millionen Franken aufzuwenden. Die GLP wird daher dieses Projekt ablehnen. Sie wird jedoch an der Gemeindeversammlung den Antrag stellen unabhängig ob dem Projekt zugestimmt wird oder nicht, den bestehenden Rheinweg zu sanieren und auszubauen. Wir wünschen einen naturbelassenen mit glatter Oberfläche versehenen Belag bis zur „Rheinlust“. So kann dieser mit der städtischen Wischmaschine gereinigt werden und das begehen wird für Rollstuhl, Kinderwagen und Rollatoren problemloser. Auch soll die Beleuchtung vom Park West weitergeführt und mehrere Sitzbänke erstellt werden. Ab der „Rheinlust“ soll der bestehende Weg bis zum neuen Kraftwerk, mit Handlauf an seinen steilen Seiten ergänzt und soweit verbreitert werden, dass das Kreuzen von zwei Kinderwagen möglich ist. Die GLP erachtet diese zwingend nötige Aufwertung als wichtiger als das neue Brückenprojekt. Die Grünliberalen hoffen auf Zustimmung ihres Antrages anlässlich der kommenden Gemeindeversammlung.

aaaaa